

Öffentliches Protokoll Sitzung des Sozialausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 25.11.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:43 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungsraum Vejen des Rathauses, Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Heidi Keck SPD

Mitglieder

Peter Ammer WSI

Karin Blasius Bündnis 90 / Die Grünen

Gertrud Borgmeyer Bündnis 90 / Die Grünen Vertretung für: Aysen Ciker

Dirk Klindtwort CDU

Matthias Schwarz FDP

Hendrik Thomascheski CDU

Bernhard Weidenbach CDU

Claudia Wittburg SPD Vertretung für: Laurin Schwarz

Thomas Wöstmann Bündnis 90 / Die Grünen Vertretung für: Friederike von Nobbe

Jugendbeirat

Jasmin Sophie Schult Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Gisela Van Dühren Seniorenbeirat

Verwaltung

Claudia Friederich Erste Stadträtin

Oliver Heyer Verwaltung

Klaas Kasper Verwaltung

Jens Saake Verwaltung

Ralf Waßmann Fachbereichsleitung

Abwesend

Mitglieder

Aysen Ciker Bündnis 90 / Die Grünen entschuldigt

Laurin Schwarz SPD entschuldigt

Friederike von Nobbe Bündnis 90 / Die Grünen entschuldigt

Gäste:

Frau Heyer (Ratsfrau)

2 Einwohner*innen

0 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
- 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen
- 2 Anhörung der Beiräte
- 3 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 14.10.2025
- 4 Haushaltskonsolidierungspunkt 12 - Stadtteilzentrums "mittendrin" BV/2025/088
- 5 Haushaltskonsolidierungspunkt 21 - "Die Villa" BV/2025/089
- 6 Haushaltssatzung 2026/2027 BV/2025/080
- 6.1 Zuschüsse für soziale Einrichtungen 2026 und 2027
- 7 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 7.1 Haushaltssicherung 2028, aktueller Stand zum 21.10.2025 MV/2025/105
- 7.2 Sachstand HH-Konsolidierung Projektgruppe 20 Kinder- und Jugendzentrum/Streetwork MV/2025/114
- 7.3 Bericht der Verwaltung
- 7.3.1 Haushaltskonsolidierung
- 7.4 Öffentliche Anfragen

nichtöffentlicher Teil

- 8 Nichtöffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 14.10.2025
- 9 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 9.1 Bericht der Verwaltung
- 9.2 Nichtöffentliche Anfragen

Öffentlicher Teil

- 10 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Anhörung der Beiräte

Der Jugendbeirat berichtet, dass die Wahlen abgeschlossen sind und Frau Schulte verabschiedet sich vom Sozialausschuss. Fraktionsübergreifend wird sich für die Arbeit des Jugendbeirates in dieser Wahlperiode bedankt.

3 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 14.10.2025

Beschluss:

Anmerkungen zum Protokoll liegen nicht vor.

Der öffentliche Teil des Protokolls wird zur Kenntnis genommen und gilt damit als genehmigt.

4 Haushaltskonsolidierungspunkt 12 - Stadtteilzentrums "mit-tendrin"

BV/2025/088

Herr Waßmann stellt die BV kurz vor.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt an, ob das Einsparpotenzial von 20.000 € durch energetische Sanierungsmaßnahmen, wie etwa den Einbau einer Photovoltaikanlage, erzielt werden könnte. Herr Kasper antwortet, dass bereits der Austausch der alten Heizungsanlage Einsparungen mit sich bringen würde. Eine alleinige energetische Sanierung würde voraussichtlich nicht ausreichen, um das anvisierte Einsparziel von 40.000 € jährlich zu erreichen.

Weiterhin wird die Frage aufgeworfen, ob die neuen Kosten des Gebäudes bereits in die Haushaltssatzung aufgenommen wurden. Herr Kasper erläutert, dass die Verwaltung bis zum 31. Juli des Jahres die Haushaltsplanung abschließen muss. Daher seien die neuen Kosten zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht berücksichtigt.

Die WSI-Fraktion erkundigt sich, ob diese Werte noch geändert werden können. Herr Kasper erklärt, dass Anpassungen über Änderungslisten mitgeteilt werden.

Es wird weiter gefragt, ob sich der Turnus für die Begehung der städtischen Gebäude ändern wird, um ein aktuelleres Bild vom Zustand der Gebäude zu erhalten. Herr Waßmann erklärt, dass der Fachdienst Gebäudemanagement jedes städtische Gebäude einmal jährlich besichtigt.

Die FDP-Fraktion äußert Bedenken, dass mit dem Beschluss der aktuellen Vorlage die Gefahr besteht, dass das Gebäude in den nächsten Jahren weiterhin an Bausubstanz verliert und eine spätere Möglichkeit zur Verhandlung mit einem Investor für einen Neubau verloren geht. Die CDU-Fraktion sieht die Mieten, die bei einem Neubau an einen Investor gezahlt werden müssten, als steuerbarer an, als plötzlich auftretende Sanierungskosten für das bestehende Gebäude.

Es entsteht eine Diskussion der Fraktionen, inwieweit der Zustand der Gebäude für die Zukunft betrachtet werden kann und ob eine Verhandlung mit Investoren über einen Neubau vorteilhafter oder nachteilig wäre.

Herr Waßmann stellt klar, dass die Kalkulation und Einschätzung des Gebäudezustands durch den Fachdienst Gebäudemanagement auf der Grundlage des aktuellen Standes erfolgt ist. Sollte die Politik mit der Beschlussvorlage nicht einverstanden sein, wäre die genannte Alternative mit Investoren in Verhandlungen zu treten.

Die CDU-Fraktion schlägt vor, einen Förderverein zu gründen, ähnlich dem für „Die Villa“, um die Einnahmen Seite des Stadtteilzentrums zu erhöhen.

Die SPD-Fraktion bittet darum, für die Zukunft eine realistischere Einschätzung des Gebäudezustands vorzunehmen, um zielgerichteter agieren zu können. Herr Kasper erklärt, dass die derzeitigen Zahlen über die Gebäude durch fortlaufende Planzahlen entstanden sind, die aus dem Investitionsstau resultieren. Zudem mussten schnellstmöglich Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung eingeleitet werden.

Die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt, dass Stadtteilzentrum „mittendrin“ im jetzigen Gebäude zu erhalten und das Grundstück nicht zu verkaufen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	6	4	0
CDU-Fraktion	0	3	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3	0	0
SPD-Fraktion	2	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
FDP-Fraktion	0	1	0

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FDP äußern die Befürchtung, dass durch die Einsparungen bei der AWO-Sozialberatung „Die Villa“ das steigende Beratungsaufkommen nicht mehr bewältigen könne. Zudem sieht die FDP-Fraktion in der Beschlussvorlage nicht ausreichend Daten, die belegen, dass „Die Villa“ dieses Beratungsaufkommen stemmen kann.

Herr Kasper entgegnet, dass der aktuelle Zustand bei der AWO-Sozialberatung bereits seit etwa einem Jahr so besteht. Einige Personen, die von der AWO-Sozialberatung zu „Die Villa“ gewechselt seien, hätten inzwischen wieder zur Sozialberatung zurückgefunden. Genaue Zahlen zu liefern ist hier auch aus Datenschutzgründen schwierig.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sieht die Gefahr, dass es zu häufigen Doppelberatungen kommen könnte, und schlägt vor, das Netzwerk zwischen den einzelnen Stellen auszubauen.

Die SPD-Fraktion erwidert, dass aus ihrer Sicht die Zusammenarbeit bereits sehr gut läuft und Doppelberatungen in der Regel vermieden werden können. Herr Kasper ergänzt, dass dies natürlich nicht vollständig ausgeschlossen werden könne, aber auch die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Stellen als sehr gut eingeschätzt werde.

Die SPD-Fraktion betrachtet die Beschlussvorlage insgesamt positiv, da ihrer Ansicht nach die bestehenden Strukturen im sozialen Bereich erhalten bleiben.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt, ob nach diesem Beschluss eine Stelle in der Sozialberatung nicht mehr vorhanden sei. Herr Kasper erklärt, dass ein gültiger Vertrag vorliege, der zwei Vollzeitstellen vorsieht. Die Beschlussvorlage ändere nichts an der Gültigkeit dieses Vertrages. Sollte die AWO-Sozialberatung die freien Stundenanteile besetzen wollen, sei dies weiterhin möglich. Es ist folglich auch eine weitere Absprache mit der AWO erforderlich.

Die CDU-Fraktion bringt vor, dass die Stadt langfristig keine externen Sozialberatungsstellen mehr fördern sollte, sondern diese in eine Eigenständigkeit übergehen sollten.

Die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt, die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung geforderten Einsparungen bei der Villa im Bereich der AWO Sozialberatung zu generieren.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	9	0	1
CDU-Fraktion	3	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3	0	0
SPD-Fraktion	2	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
FDP-Fraktion	0	0	1

6 Haushaltssatzung 2026/2027**BV/2025/080**

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag auf Vertagung.

Es soll trotzdem Raum für allgemeine Fragen gegeben werden, um die Sitzung im Januar besser vorbereiten zu können.

Von der SPD-Fraktion:

Sind alle Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen bereits im Haushalt verarbeitet?
Die beschlossenen Maßnahmen sind bereits im Haushalt berücksichtigt. Die Auswirkungen von Maßnahmen, die nach dem 31.07.2025 wirksam werden, werden durch Änderungslisten bekanntgegeben.

Von der CDU-Fraktion:

Warum gibt es im Produkt 3154010100 "Hilfe für Wohnungslose" eine Kostensteigerung von ca. 600.000 €?

Die Erträge wurden für 2026 und 2027 etwas niedriger angesetzt, da es im Jahr 2025 viele Auszüge von Bewohner*innen gab und die Zuweisungszahlen zurückgegangen sind. Zusätzlich sind mit der Übernahme des Neubaus Steinberg, dem geplanten Neubau an der Schulauer Str. und der Planung für den Bullenseedamm neue Kosten in die interne Leistungsverrechnung eingeflossen.

Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Welche Einsparungen gab es im Stellenplan im Bereich Soziales?

Es gab vor allem Bereinigungen von Stunden, die seit längerer Zeit nicht besetzt waren. Im Bereich Wohngeld gab es noch eine unbesetzte Stelle, da die Fallzahlen nicht wie erwartet gestiegen sind. Diese wurde jetzt aus dem Stellenplan genommen. Zudem wird in der Fachstelle Wohnen im Bereich Unterkünfte eine Stelle eingespart, da sich aufgrund der geringeren Zuweisungen der Arbeitsaufwand reduziert hat.

Die SPD-Fraktion bittet um Prüfung, ob Spielplätze ebenfalls in der Zuständigkeit des Sozialausschusses liegen sollten.

Herr Waßmann wird dies intern besprechen, teilte jedoch mit, dass die Konsolidierungsmaßnahmen im Bereich Spielplätze in der Zuständigkeit des UBF (Umwelt- und Bauausschuss) liegen.

Beschlussempfehlung:

Die Beschlussvorlage wird in die nächste Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

10 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	10	0	0
CDU-Fraktion	3	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3	0	0
SPD-Fraktion	2	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0

6.1 Zuschüsse für soziale Einrichtungen 2026 und 2027

Siehe TOP 6.

Herr Kasper erläutert kurz die Zuschussliste.

Die CDU-Fraktion erfragt, warum es im Bereich der Anträge für Zuschüsse nur bei der Familienbildung Kürzungen gibt. Herr Kasper erklärt, dass der Zuschuss für die Familienbildung in den letzten Jahren stark gestiegen ist. Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation gab es jedoch Gespräche mit der Leiterin der Familienbildung, Frau Buche. Diese wurde über die geplanten Kürzungen informiert und kann die Anpassungen nachvollziehen.

Bei den weiteren Zuschüssen handelt es sich um deutliche geringere Beiträge, die in den letzten Jahren auch nicht erhöht worden sind. Diese Einrichtungen würden Kürzungen sehr hart treffen.

Im Bereich der Verträge sind die getroffenen Beschlüsse für die DRK-Begegnungsstätte und den AWO-Treff bereits eingeflossen. Da der AWO-Ortsverein Wedel e.V. sich jedoch derzeit in einem Insolvenzverfahren befindet, kann der neu angedachte Vertrag nicht geschlossen werden. Daher bleibt der alte Vertrag zunächst bis Ende 2026 weiterhin gültig.

Beschluss:

Vertagt

Anlage 1 Zuschüsse 2026 u. 2027

7 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

7.1 Haushaltssicherung 2028, aktueller Stand zum 21.10.2025**MV/2025/105**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

7.2 Sachstand HH-Konsolidierung Projektgruppe 20 Kinder- und Jugendzentrum/Streetwork**MV/2025/114**

Herr Heyer stellt die Mitteilungsvorlage vor. Er teilt mit, dass durch die geplante Umstrukturierung, die Stundenanzahl und Fachkompetenz im KiJuZ gesteigert wird.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

7.3 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

7.3.1 Haushaltskonsolidierung

Siehe vorherige TOP´s

7.4 Öffentliche Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

10 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her. Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil verabschiedet.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

Heidi Keck

Protokollführung:

Jens Saake

